

Heute wollen wir das Ränzlein schnüren

Text und Melodie: Reinhold Schaad, 1913

1. Heu - te wol - len wir das Ränz-lein schnü - ren, pak - ken Lust
 2. Ha - ben wir des Ber-ges Höh' er - klom - men, schau-en la -
 3. Un - ser ist des heil'-gen Wal-des Dun - kel wie der blü -
 4. Drum so woll'n wir durch die dunk-len Wäl - der, durch die blü -

4 und Froh-sinn mit hin ein. Gol-den strahlt die Son - ne uns zur
 chend wir ins Tal zu rück. Le - bet wohl, ihr en - gen, staub'-gen
 hend Hei - de Schar-lach kleid, und des Kor - nes rei - fe, gold' - ne
 hend, ro - te Hei - de zieh'n, denn man soll doch in den jun - gen

7 Freu - de, lok-kend schallt der Am - sel Ruf im Hain.
 Gas - sen, heu - te winkt uns der Scho - la - ren Glück.
 Wo - gen, all das Blü - hen, Wer - den weit und breit. Zupft die
 Jah - ren auch die Blu - men pflük - ken, wenn sie blüh'n!

10 Fie - del, singt ein Lie - del, laßt die Sor-gen all' zu Haus! Denn wir wan - dern,
 F C C F C G C G C C

15 denn wir wan - dern, denn wir wan dern in die Welt hi - naus. Denn naus.
 F C G7 1. C 2. C

Heute wollen wir das Ränzlein schnüren

1. Heute wollen wir das Ränzlein schnüren,
packen Lust und Frohsinn mit hinein.
Golden strahlt die Sonne uns zur Freude,
lockend schallt der Amsel Ruf im Hain.

Kehrreim: Zupft die Fiedel, singt ein Liedel,
laßt die Sorgen all' zu Haus!

! : Denn wir wandern, denn wir wandern,
denn wir wandern in die Welt hinaus. :!

2. Haben wir des Berges Höh' erklommen,
schauen lachend wir ins Tal zurück.
Lebet wohl, ihr engen, staub'gen Gassen,
heute winkt uns der Scholaren Glück.

Kehrreim: Zupft die Fiedel, singt . . .

3. Unser ist des heil'gen Waldes Dunkel
wie der blühend Heide Scharlachkleid,
und des Kornes reife, gold'ne Wogen,
all das Blühen, Werden weit und breit.

Kehrreim: Zupft die Fiedel, singt . . .

4. Drum so woll'n wir durch die dunklen Wälder,
durch die blühend, rote Heide zieh'n,
denn man soll doch in den jungen Jahren
auch die Blumen pflücken, wenn sie blüh'n!

Kehrreim: Zupft die Fiedel, singt . . .